

# Inhaltsverzeichnis

<b>Wichtige Abkürzungen</b>	9
<b>Abschnitt I</b>	
<b>1. Einführung</b>	10
<b>2. Begriffsbestimmungen</b>	11
2.1 Aus den Ursprungsprotokollen	11
2.2 Aus dem Präferenz- und Zollrecht	12
<b>3. Verbindliche Ursprungsauskünfte</b>	19
<b>4. Ein kurzer Ausblick auf Kommendes</b>	20
<b>Abschnitt II - Präferenzabkommen der EG bzw. EU</b>	
<b>Abschnitt II.A - Abkommen der Europäischen Gemeinschaft mit den EFTA-Staaten und den Staaten der Paneuropa-Mittelmeerzone</b>	
<b>1. Einleitung</b>	23
1.1 Grundsätze für die Herstellung von Ursprungserzeugnissen	23
1.2 Aufbewahrung von Unterlagen	28
<b>2. Ursprungserzeugnisse / Ursprungswaren</b>	30
2.1 Vollständig gewonnene oder hergestellte Erzeugnisse	30
2.2 Ausreichende Be- oder Verarbeitung	31
2.3 Allgemeine Toleranz	33
2.4 Territorialitätsprinzip / Ausnahmen bei der Be- oder Verarbeitung außerhalb der Vertragsparteien	35
2.5 Nicht ausreichende Be- oder Verarbeitung	37
<b>3. Prüfung der Ursprungseigenschaft</b>	39
3.1 Formen der Listenbestimmungen	39
3.2 Zusammentreffen von Prozentregeln	43
<b>4. Ursprungsnachweise (Dokumentationsprinzip)</b>	47
4.1 Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und EUR-MED	48
4.2 Ursprungserklärung auf dem Handelspapier bzw. Ursprungserklärung EUR-MED	55
<b>5. Vorlieferungen</b>	57
5.1 Lieferantenerklärungen	64
5.2 Langzeit-Lieferantenerklärungen	66
5.3 Auskunftsblatt INF 4	68
5.4 Vorlieferungen im EWR und aus den Maghreb-Staaten	81
5.5 Überprüfung der EWR-Lieferantenerklärung	87
<b>6. Nachträgliche Ausstellung</b>	88
<b>7. Ausstellung von Duplikaten</b>	89

<b>8.</b>	<b>Kumulierung</b>	90
8.1	Kumulierung im EWR, mit der Schweiz, den Mittelmeerländern, den Färöer Inseln und der Türkei (Pan-Euro-Med-Kumulierung)	91
8.1.1	Im Warenverkehr mit den EFTA-Staaten Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein (Paneuropäische Kumulierung)	104
8.1.2	Im Warenverkehr mit den SAP-Ländern (SAP-Kumulierung)	104
8.2	Volle Kumulierung	105
8.2.1	Innerhalb des EWR	105
8.2.2	Im Warenverkehr mit Algerien, Marokko und Tunesien (Maghreb)	105
8.3	Bilaterale Kumulierung	106
<b>9.</b>	<b>Ermächtigter Ausführer</b>	109
9.1	Besonderheiten zur Ursprungserklärung	110
9.2.	Ausfuhr von Waren aus anderen Mitgliedstaaten	110
9.3	Arbeits- und Organisationsanweisung (AuO)	110
<b>10.</b>	<b>Prüfung der Ursprungseigenschaft durch den Ausführer oder Lieferanten</b>	112
<b>11.</b>	<b>Richtiges Lesen und Anwenden der Liste</b>	113
<b>12.</b>	<b>Alternative Listenbestimmungen</b>	120
<b>13.</b>	<b>Besonderheiten bei Textilerzeugnissen</b>	125
<b>14.</b>	<b>Besonderheit für Zusammenstellungen von Waren</b>	127
<b>15.</b>	<b>Präferenznachweise nach aktiver Veredelung - Das Verbot der Zollrückvergütung oder Zollbefreiung (Draw-Back-Verbot)</b>	129
15.1	Allgemeines	129
15.2	Betroffener Warenkreis und Ausnahmen	130
15.3	Anwendung bei ‚Aktiver Veredelung‘ mit Äquivalenzwaren	131
15.4	Prüfung der Ursprungseigenschaft	132
15.5	Veredelungsverkehr oder Präferenznachweis?	138
<b>16.</b>	<b>Besonderheiten bei der Herstellung von Zwischenerzeugnissen (sog. ‚Mehrstufige Produktion‘ oder ‚stufenweiser Ursprungerwerb‘)</b>	140
<b>17.</b>	<b>Prüfung durch die Zollstelle im Zusammenhang mit der Ausstellung einer Warenverkehrsbescheinigung</b>	152
17.1	Prüfung bei der Einzelausstellung	152
17.2	Ausstellung im Einzelverfahren für Bewilligungsinhaber „Ermächtigter Ausführer“	154
17.3	Nachprüfungsersuchen ausländischer Zollverwaltungen	154
<b>18.</b>	<b>Bußgeld- und Strafrechtsvorschriften</b>	156
<b>19.</b>	<b>Hinweis zu Einfuhren aus Israel bzw. aus den von der PLO besetzten Gebieten (‚Westjordanland &amp; Gazastreifen‘)</b>	157
<b>20.</b>	<b>Prüfungsschema und Matrix zur diagonalen Kumulierung</b>	159

## **Abschnitt II.B - Zweiseitige Abkommen der Europäischen Gemeinschaft bzw. Union mit anderen Ländern**

<b>1. Die assoziierten Westbalkan-Staaten (SAP-Länder)</b>	165
1.1 Allgemeines	165
1.2 Kumulierung	167
<b>2. Europäische Gemeinschaft - Mexiko</b>	170
2.1 Allgemeines	170
2.2 Empfehlungen für die Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen	172
<b>3. Europäische Gemeinschaft - Republik Südafrika</b>	176
<b>4. Europäische Gemeinschaft - Chile</b>	179
<b>5. Europäische Union - Republik Korea</b>	182
<b>6. Europäische Gemeinschaft - ehemalige Staaten der Markt Zugangsverordnung des afrikanisch, karibisch und pazifischen Raumes („Market Access-Regulation“ - MAR)</b>	186
6.1 CARIFORUM-Staaten	187
6.2 ESA-Staaten („East and South African“)	189
6.3 West-Pazifik-Staaten (WPS)	190
6.4 Zentralafrika (CAS)	191
<b>7. Europäische Union - Andenstaaten (Peru und Kolumbien)</b>	193
<b>8. Europäische Union - Zentralamerika (CAM)</b>	197
<b>9. Europäische Union - Georgien</b>	199
<b>10. Europäische Union - Republik Moldau</b>	200
10.1 Zweiseitiges Abkommen	200
10.2 Autonome (einseitige) Präferenz	201
10.3 Abgrenzung der Regelungen	202
<b>11. Abschließende Hinweise zu Abschnitt II.A+B</b>	203
11.1 Unterschiede in den Ursprungsregelungen	203
11.2 Die „Maßgebende Einheit“	203
11.3 Prüfschemata	203
11.4 Welche Präferenzregelung wende ich an?	204
11.5 Ausnahmeregelungen und Kontingente bei der Einfuhr	204

## **Abschnitt III - Einseitige Präferenzregelungen der Europäischen Gemeinschaft bzw. Union mit anderen Ländern**

<b>1. Präferenzsystem mit den Entwicklungsländern (APS)</b>	205
1.1 Allgemeines	205
1.2 Kumulierung	209
1.3 Präferenznachweise	210
1.4 Verordnung (EU) Nr. 1384/2014 für Ecuador	214
1.5 System des „Registrierten Ausführers“ (REX)	214
1.6 Länderliste APS	216

<b>2.</b>	<b>Präferenzregelung mit dem Kosovo und der Ukraine</b>	<b>219</b>
<b>3.</b>	<b>Warenverkehr mit bestimmten Staaten der Gruppe des afrikanisch, karibisch und pazifischen Raumes (AKP) - ‚Market Access-Regulation‘ - MAR)</b>	<b>221</b>
<b>4.</b>	<b>Warenverkehr mit den ‚Überseeischen Ländern und Gebieten‘ (ÜLG)</b>	<b>222</b>
<b>Abschnitt IV - Warenverkehr mit der Türkei</b>		<b>225</b>
<b>1.</b>	<b>Die Zollunion mit der Türkei</b>	<b>226</b>
1.1	Allgemeines	226
1.2	Warenverkehrsbescheinigung A.TR.	226
1.3	Freiverkehrseigenschaft aus der ‚aktiven Veredelung‘	230
1.4	Nachweis der Ursprungseigenschaft / Vorlieferungen in der Zollunion	233
<b>2.</b>	<b>Ursprungsabkommen mit der Türkei</b>	<b>236</b>
2.1	Präferenzabkommen für ‚Agrarwaren‘	236
2.2	Regelung für ‚EGKS-Waren‘	241
<b>Abschnitt V - Häufig gestellte Fragen (FAQ)</b>		<b>243</b>
<b>Anhänge</b>		
<i>I</i>	<i>Interessante Internetadressen</i>	249
<i>II</i>	<i>Vordrucke - Muster</i>	250
<i>III</i>	<i>Übersicht der Ursprungsverkehre</i>	259
<i>IV</i>	<i>Gegenwerte in Landeswährung 2015</i>	262
<i>V</i>	<i>Lieferantenerklärungs-Verordnung</i>	265
<i>VI</i>	<i>Ursprungsprotokoll zum Abkommen EG – Schweiz mit Verarbeitungsliste</i>	269
<i>VII</i>	<i>Erläuterungen zu den Ursprungsprotokollen PANEUROPA-MITTELMEER</i>	364
<i>VIII</i>	<i>Regionales Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln</i>	384
<i>IX</i>	<i>Merkblatt ‚Ermächtigter Ausführer‘</i>	406
<i>X</i>	<i>Leitlinien zur Einreihung von für den Einzelverkauf aufgemachten Warenezusammenstellungen in die KN</i>	417
<i>XI</i>	<i>Verzeichnis der Fundstellen</i>	424
<i>XII</i>	<i>Stichwortverzeichnis</i>	425